

Liebe Heimatfreunde,

Alle drei Monate frage ich mich, was ich eigentlich in der Zeit seit dem letzten Newsletter gemacht habe. Einiges kommt dann doch zusammen und ich ziehe Bilanz:

Für den Punkt **Aktuelles** in der Homepage gibt es inzwischen wieder mehr Themen. Ich freue mich, dass nach der Pandemiezeit wieder einiges los ist. Ich würde gern auch Berichte oder Geschichten von anderen Autoren aufnehmen und mich freuen, wenn mir Bilder von Ereignissen im Ort zum Veröffentlichen zugeschickt würden. Denn natürlich bekomme ich nicht alles mit und kann auch nicht überall dabei sein.

Den **Jahresbericht** 2011 habe ich inzwischen fertiggestellt. Wenn ich schon dachte, es sei anspruchsvoll gewesen, das ganze Hin und Her vor der Fusion zwischen den beiden Gemeinden Land Wursten und Nordholz im Jahre 2010 nachzuvollziehen und zu beschreiben, dann hat mich das Jahr 2011 erst recht gefordert. Ende 2011 wurde die Fusion schließlich mit der Unterzeichnung des Zukunftsvertrags besiegelt. Bis es dazu kam, mussten viele Probleme bewältigt werden. Es bedurfte vieler Sitzungen, Gespräche und Verhandlungen. Obwohl ich die Abfolge von Sitzungen als Mitglied des Samtgemeinderats selber miterlebt habe, hatte ich doch einiges vergessen. Ich habe zu dem Thema nicht nur die Nordsee-Zeitung von 2011 noch einmal gelesen, sondern die gesamten Ratsunterlagen durchgesehen. Ich wollte die Vorgänge detailliert darstellen und hoffe, dass alles trotz der Komplexität verständlich ist. Die Verantwortlichen mussten damals viel Energie aufbringen, um alle Fragen und Widersprüche zu klären und um Kompromisse zu schließen, bis endlich die Verträge unterschrieben werden konnten. Es war eine aufregende Zeit.

Und jetzt schreibe ich am Bericht **2012**. Den Text habe ich grob fertig, jetzt lese ich noch mehrfach Korrektur, dann suche ich die passenden Fotos aus, bearbeite sie und setze sie ein. Wenn ich dann denke, fertig zu sein, muss meine Korrektrice Birgit an die Arbeit. Und sie findet immer noch Fehler und Unklarheiten. Ich bin ihr nach wie vor sehr dankbar für ihr aufmerksames Lesen.

Die Arbeit für das **Museum für Wattenfischerei** hat uns, Henning Siats, Willy Jagielki und Karin Struhs vom Vorstand des Heimatkreises, Bernd Schäfer und mich, seit letzten November beschäftigt. Im Juli konnten wir die Arbeit abschliessen. Die Nordsee-Zeitung berichtete ausführlich darüber. Bei der Feierstunde am 29. Juli war die einhellige Meinung der Anwesenden, dass sich die Arbeit gelohnt hat. Die Audiovisuelle Führung mit den 30 Stationen, die neue Beschriftung, die neue Ordnung und auch die Spiele kommen gut an. Jetzt hoffen wir auf viele Besucher!

Für die neue Museumsgestaltung habe ich u.a. über die Verlegung des **Weserfahrwassers** von der Wurster Seite auf die Fedderwardener Seite geschrieben. Den Artikel dazu habe ich auch in meine Seite eingesetzt.

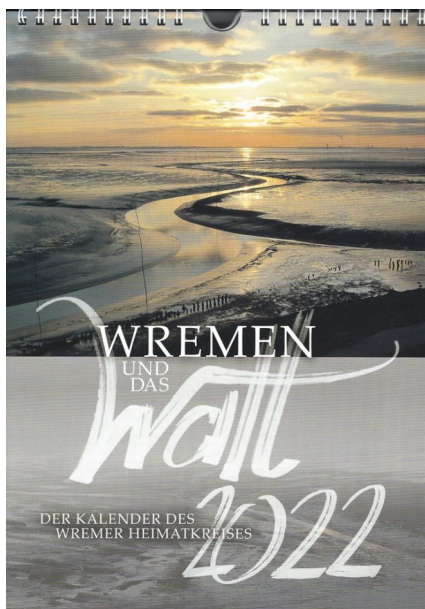
Die Geschichte der Pension Krabbe, früher **Gasthaus Hons**, habe ich mit Hilfe einiger Unterlagen unter anderem von Wolf-Dieter Lutz geschrieben. Einige alte Bilder habe ich von Jür-

gen Stoppel bekommen. Ich freue mich, wieder einen Bericht mehr über ein altes Haus in Wremen einsetzen zu können. Es gibt aber noch eine ganze Menge Häuser, deren Geschichte aufgeschrieben werden sollte. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich deren Bewohner der Geschichte ihrer Häuser annehmen würden. Man kann allerdings oft nicht alle Details vollständig klären.

Nachdem ich den Bericht über die **Haubitzenbatterie** im letzten Newsletter schon angekündigt hatte, kann man ihn jetzt im Internet lesen. Da ich weiß, dass in den folgenden Jahren sowieso nicht mehr viel mit dem Gelände passiert, außer dass das Grünzeug dort wuchert, habe ich die Chronik in die Webseite eingesetzt. Es handelt sich um Auszüge aus den Jahresberichten in chronologisch sortierter Zusammenstellung. Bis jetzt – 2021 – ist das Gelände abgesperrt und gehört nach wie vor dem Käufer von damals.

Nach wie vor nehme ich gerne **Bilder** für die Jahresberichte entgegen. Viele Bilder habe ich auch selber aufgenommen. Besonders bedanke ich mich bei Willy Jagielki für die vielen Fotos und auch für die von ihm gesammelten Unterlagen über die Arbeit des Heimatkreises und die des TuS. Als Lieferanten vieler Bilder sind auch Henning Siats und Arno Zier unverzichtbar. Sehr schöne Bilder stellt mir regelmäßig Beate Ulich zur Verfügung. Vielen Dank an die Spender!

Der Heimatkreis hat von Michael Figger viele **Bücher** geschenkt bekommen. Jan-Hinrik Dirksen hat mir dankenswerterweise geholfen, die Kisten in die alte Schule zu transportieren. Es sind tolle Bücher und viel Lesenswertes dabei. Noch sind wir am sortieren, die ersten habe ich schon in die Bücherdatei aufgenommen, die man auch im Internet einsehen kann.



Der Kalender des Heimatkreises für 2022 „Wremen und das Watt“ ist der 36 in Folge. Er enthält tolle Fotos, die von Mitgliedern der Kalendergruppe gemacht wurden und dazu passende Texte auf den Rückseiten.

Hendrik Friedrichs hat die grafische Gestaltung übernommen und einen ganz tollen Kalender hergestellt.

Er kann für 10 € in der Geschenke-Ecke, im Lagerverkauf, in den beiden Museen und im Kleinen Preußen gekauft werden.

Wenn Sie nicht nach Wremen kommen können, schicken wir ihnen den Kalender auch gern nach Hause.

Wenn die Verhältnisse es zulassen, bin ich jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr in der Wremer Stube in der Alten Schule und freue mich über Besuch!

Aber der Besuch im Internet unter www.wremer-chronik.de ist immer möglich!

Renate